



Medienmitteilung

Zug, 9. September 2011

Des Schweizers beliebteste Frucht

Am 23. September feiert die Schweiz zum 19. Mal den Tag des Apfels.

Herr und Frau Schweizer essen pro Jahr durchschnittlich rund 16 Kilogramm Äpfel. Damit ist der Apfel die beliebteste Obstart in unserem Land. Der Apfel gilt heute als kalorienarmer und vitaminreicher «Fastfood» und Pausensnack. Am Freitag, 23. September verteilen Schweizer Obstproduzenten im Rahmen des Tag des Apfels an 29 Standorten in der ganzen Schweiz gratis Äpfel. Zudem kommen dank der Zusammenarbeit der SBB, der Semaine du goût und des SOV Zugpassagiere in den Genuss von knackigen Äpfeln. Dies mit gutem Grund: An der diesjährigen Genusswoche vom 15. bis 25. September steht der Apfel nämlich im Mittelpunkt.

Für Gesundheit und Vitalität

«An apple a day keeps the doctor away.» Dieser Spruch taucht erstmals vor 150 Jahren in einer walisischen Zeitschrift auf. Der Apfel gilt aber seit jeher als Symbolfrucht für Gesundheit und Vitalität. Verschiedene wissenschaftliche Studien und Untersuchungen untermauern diese Tatsache. Nahrungsfasern, eine Reihe von Vitaminen und Mineralstoffen sowie sekundäre Pflanzenstoffe beeinflussen die Gesundheit positiv. Äpfel enthalten wenig «normalen» Zucker, dafür viel Fructose. Dies drosselt den Anstieg des Blutzuckerspiegels. Das reichlich vorhandene Kalium senkt den Blutdruck und ist für Nerven und Muskeln wichtig. Zusammen mit dem Calcium und Magnesium wirkt Kalium der Übersäuerung des Magens entgegen. Die Immunabwehr wird insbesondere durch den Vitamin C-Gehalt gestärkt. Ballaststoffe wie Rohfaser, Zellulose oder Pektine binden Schadstoffe, sind für die Verdauung und Darmgesundheit wichtig und senken den Cholesterinspiegel. Eine grosse Wirkung wird den sekundären Pflanzenstoffen zugesprochen, die gegen Herz-Kreislauf- und andere Erkrankungen wirken können.

Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88, Postfach 2559, CH-6302 Zug

Telefon +41 (0)41 728 68 68, Fax +41 (0)41 728 68 00

E-Mail sov@swissfruit.ch

Damit Sie wissen, was Sie essen

Schweizer Früchte werden von unseren Obstbauern nach strengen Umweltauflagen produziert. Sie garantieren für einen nachhaltigen, ökologischen Anbau ohne Gentechnik. Achten Sie beim Kauf auf das Suisse Garantie-Label. Es lohnt sich, der Umwelt zuliebe. Dank dem idealen Witterungsverlauf in diesem Jahr erwarten die Obstproduzenten eine gute Apfelernte. Bereits geniessen die Konsumenten erntefrische Schweizer Äpfel.

Obstverband wird 100-jährig

Der Tag des Apfels findet dieses Jahr zum 19. Mal statt. Organisiert wird er vom Schweizer Obstverband (SOV) und seinen kantonalen Mitgliedsektionen. Der SOV ist eine private Branchenorganisation der Produzenten und Verarbeiter von einheimischem Obst. Zu den Mitgliedern gehören über 3000 Tafelobst- und Beerenproduzenten, über 7000 Verarbeitungsobstproduzenten sowie Mostereien, Brennereien und andere Verarbeitungsbetriebe. Er wurde am 14. September 1911 gegründet und feiert somit heuer sein 100-jähriges Bestehen. Dieses wird mit verschiedenen Anlässen übers ganze Jahr gefeiert. Höhepunkt ist die grösste je präsentierte Obstsortenausstellung mit über 1000 Obstsorten vom 22. bis 30. Oktober in Zug, in Zusammenarbeit mit Fructus und der Zuger Messe.

Weitere Infos und gluschtige Apfelrezepte finden Sie unter www.swissfruit.ch.

Weitere Informationen:

Josef Christen, Leitung Information / PR

Telefon +41 (0)41 728 68 60, E-Mail josef.christen@swissfruit.ch

Bernadette Galliker, Leitung Marketing

Telefon +41 (0)41 728 68 70, Fax +41 (0)41 728 68 00

E-Mail bernadette.galliker@swissfruit.ch

www.swissfruit.ch

www.1000obstsorten.ch

An diesen Standorten werden Äpfel verteilt:

An 13 Bahnhöfen und auf 16 öffentlichen Plätzen in der ganzen Schweiz verteilen Obstbauern am 23. September knackige Äpfel und informieren über die wichtigste Schweizer Obstart.

An diesen Bahnhöfen finden am Tag des Apfels Aktionen statt:

Aarau	13.00 bis 17.00 Uhr
Arth-Goldau	13.30 bis 18.00 Uhr
Basel	13.00 bis 18.00 Uhr
Bern Hauptbahnhof	07.00 bis 13.00 Uhr
Biel	06.00 bis 12.00 Uhr
Frick	13.00 bis 17.00 Uhr
Genf Aéroport	07.00 bis 18.00 Uhr
Pfäffikon Schwyz	14.00 bis 19.00 Uhr
Solothurn	14.00 bis 18.00 Uhr
St. Gallen	13.00 bis 18.00 Uhr
Sursee	15.00 bis 18.00 Uhr
Wil	13.00 bis 18.00 Uhr
Zug	13.30 bis 17.30 Uhr

Auf diesen Plätzen finden am Tag des Apfels Aktionen statt:

Arbon, Coop Novassetta	10.00 bis 14.00 Uhr
Baden, Nordende Langhaus	13.30 bis 16.00 Uhr
Baden, zwischen Rest. Schwyzerhüsli und Café Himmel	13.30 bis 16.00 Uhr
Baden, Badstr. vor Import Parfümerie	13.30 bis 16.00 Uhr
Chur, Bahnhofstrasse / Café Merz	13.30 bis 17.00 Uhr
Frauenfeld, Migros Passage	10.00 bis 14.00 Uhr
Fribourg, Rue de Romont	13.00 bis 17.00 Uhr
Kreuzlingen, Coop Karussell	10.00 bis 14.00 Uhr
Lausanne, Comptoir Suisse	10.00 bis 18.00 Uhr
Martigny, Place Central	13.00 bis 19.00 Uhr
Olten, bei Coop City	14.00 bis 17.00 Uhr
Pfäffikon, Seedammcenter	16.00 bis 21.00 Uhr
Bellinzona, Piazza del Sole	07.30 bis 13.30 Uhr
Schwyz, Mythencenter	09.00 bis 12.00 Uhr
Sion, Place du Midi	12.00 bis 18.00 Uhr
Thun, Maulbeerplatz	10.00 bis 14.00 Uhr
Zürich, Messe Zürich, Vorplatz von Züsä	11.30 bis 16.00 Uhr

Kontaktpersonen in Ihrer Region:

- AG Adrian Baumgartner, Widen 2, 5425 Schneisingen, Tel. 079 457 60 23
- BE Stadt Bern und Thun: Hans Brönnimann, Unterdorf 11, 3116 Noflen,
Tel. 031 781 04 27
Biel: Gebr. Daniel & Jürg Weber, 2575 Gerolfingen, Tel. 032 396 11 88
- BL Hansueli Wirz, Neumatt, 4493 Wenslingen, Tel. 079 579 71 54
- FR Dominique Ruggli, Service d'arboriculture, Grangeneuve, 1725 Posieux,
Tel. 026 305 58 66
- GE Nathalie Jaeger, OPAGE, Maison du Terroir, Route de Soral 93,
1233 Bernex, Tel. 022 388 71 55
- GR Franz Deck, Landw. Schule Plantahof, 7302 Landquart, Tel. 081 307 45 88
- LU Armin Aregger, Brunella, 6205 Eich, Tel. 041 460 13 68
- SG Richard Hollenstein, Kant. Zentralstelle für Obstbau, 9230 Flawil, Tel. 071 394 53 20
- SO Philipp Gut, Kant. Zentralstelle für Obstbau, Wallierhof, 4533 Riedholz,
Tel. 032 627 99 77
- SZ Konrad Gmünder, Kant. Zentralstelle für Obstbau, Römerrain 9, 8808 Pfäffikon,
Tel. 055 415 79 26
Fidel Kenel, Sonnenberg, 6415 Arth, Tel. 041 855 41 34
- TG Bruno Hugentobler, LBBZ Arenenberg, Fachstelle Obstbau, 8268 Salenstein,
Tel. 071 663 30 03, 079 631 47 06
- TI Alberto Sassella, Associazione Frutticoltori Ticinesi, 6710 Biasca,
Tel. 091 858 21 62
- VD David Vulliemin, Union fruitière lémanique, Av. des Jordils 3, 1000 Lausanne 6,
Tel. 021 614 24 37
- VS Danielle Leroy, IFELV, Av. de la Gare, 1964 Conthey, Tel. 027 345 40 40
- ZG Louis Suter, Obstbau, Holzhäuserstr. 2, 6331 Hünenberg,
Tel. 041 784 50 57, 079 652 18 20
- ZH Denise Frei, Strickhof Fachstelle Obst, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur-Wülflingen,
Tel. 052 224 28 70

Die Argumente auf einen Blick

Wussten Sie, dass der Apfel...

- 1 **die am meisten gegessene Fruchtart in der Schweiz ist?** Der Pro-Kopf-Konsum liegt bei rund 16 Kilo pro Jahr.
- 2 als einzige inländische Frucht **das ganze Jahr über erhältlich ist?** Ab Mitte Juli folgen die ersten Frühsorten wie z.B. Summerred oder Gravensteiner. Dank ausgeklügelter Lagertechnik sind einzelne Sorten von September bis Anfang Juli lagerbar.
- 3 **viele Mineralstoffe, Vitamine und gesundheitsfördernde sekundäre Pflanzenstoffe enthält?** Zwei Äpfel täglich decken die Hälfte des Vitamin C-Bedarfs ab und stärken damit entscheidend die Abwehrkraft. Kalium und B-Vitamine sind gut für die Nerven und Muskeln. Natrium ist an der Bildung von Verdauungssäften beteiligt. Pektin (ein Stoff aus der Schale) bindet Giftstoffe im Darm und regt die Darmtätigkeit an.
- 4 **dank Sortenvielfalt für jeden Geschmack verfügbar ist?** Dutzende verschiedener Sorten verleihen jedem Apfel einen typischen Charakter, von süsslich bis säuerlichem Geschmack und in grüner, gelber oder roter Schale.
- 5 **wenig Kalorien enthält?** gerade mal 55 kcal pro 100 Gramm. Er ist somit ein ideales Schlankmacherobst und ein erfrischender Pausensnack.
- 6 **viel Frucht- und Traubenzucker enthält,** der die Müdigkeit vertreibt und rasch verfügbare Energie spendet?
- 7 auch **ein guter Durstlöcher ist?** Er besteht zu 85 Prozent aus Wasser.
- 8 **ein idealer Pausensnack und Zwischenmahlzeit ist?** Er ist von Natur aus umweltfreundlich verpackt: Die Schale lässt sich mitessen und liefert gesundheitsfördernde sekundäre Pflanzenstoffe. Er übersteht voll gepackte Schulsäcke und Hosen- oder Jackentaschen unbeschadet.
- 9 **in der Küche vielseitig verwendbar ist?** geraffelt im Müesli, geschnitten in bunten Salatvariationen, gekocht oder gebacken in gluschtigen, süssen bis pikanten Vorspeisen, Hauptgängen oder in Desserts.
- 10 **sich zu Apfelsaft verarbeiten lässt,** einem natürlichen und erfrischenden Trend-getränk? Dank neuen Variationen wie z.B. Schorlen (Mix aus Apfelsaft und Wasser) ist der Apfelsaftkonsum in den letzten Jahren wieder gestiegen und liegt heute bei über 10 Liter pro Person und Jahr.

Prognosen für die Schweizer Tafeläpfel Ernte 2011

Medienmitteilung

Zug, 12. August 2011

Gute Tafelkernobsternte steht bevor

Der Apfelertrag wird auf 138 600 Tonnen geschätzt.

Die diesjährige Ernte in den Schweizer Apfelkulturen wird auf rund 138 600 Tonnen geschätzt. Das sind 9.2 % mehr als die Nachernteschätzung im 2010 (126 800 t), jedoch 17 % weniger als im ausserordentlich guten Erntejahr 2009. Dank dem warmen im Frühling und Vorsommer und dem momentan wüchsigen Wetter startete die Ernte bereits Ende Juli, d.h. rund zwei Wochen früher als im Vorjahr. Die Qualität der diesjährigen Tafeläpfel und Tafelbirnen ist ausgezeichnet.

Gala ist definitiv die wichtigste Sorte

Bei der Sortenzusammensetzung ist hervorzuheben, dass sich Gala definitiv zur Hauptsorte der inländischen Tafeläpfelproduktion entwickelt hat. Es wird ein Gesamtertrag von rund 31 800 Tonnen gegenüber 28 200 Tonnen effektiver Ernte im Vorjahr geschätzt. Nummer 2 ist Golden Delicious, deren Anbaufläche weiter reduziert wurde. Ihr Ertragsanteil beträgt dieses Jahr 26 900 Tonnen gegenüber 29 200 Tonnen im 2010. Bei Braeburn wird im Vergleich zu 2010 (9500 Tonnen) eine leicht höhere Ernte von 10 900 Tonnen geschätzt. Erstmals werden die beiden Clubsorten Diwa und Jazz separat ausgewiesen.

Durchschnittliche Ernte bei Tafelbirnen

Bei Birnen wird mit 24 200 Tonnen hängender Ernte eine um 38 % grössere Ernte geschätzt als im unterdurchschnittlich kleinen Erntejahr 2010 (17 600 Tonnen), allerdings deutlich weniger als im Rekordjahr 2009 (31 000 Tonnen). Bei den Sorten werden sowohl für Kaiser Alexander und Williams mit 7300 Tonnen respektive 6500 Tonnen viel bessere Ernten geschätzt als im 2010 Auch Conférence und Gute Luise lassen mit 4300 Tonnen und 2700 Tonnen gute, jedoch nicht übergrosse Erträge erwarten. Im Vorjahr lagen diese beiden Sorten bei nur 2900 Tonnen respektive 2100 Tonnen.

Tabelle 1: Hängende Apfelernte aus Obstkulturen, in Tonnen

	2007*	2007**	2008*	2008**	2009*	2009**	2010*	2010**	2011*
Golden Delicious	40 350	43 630	32 330	33 675	33 560	37 878	28 990	29 200	26 860
Gala	28 230	30 752	26 230	27 320	30 020	39 497	27 330	28 200	31 770
Jonagold	10 490	10 602	9 680	9 971	11 340	11 483	8 280	7 500	10 930
Braeburn	6 760	7 548	7 000	7 925	9 470	11 409	8 980	9 500	10 460
Idared	8 090	7 535	7 540	8 717	7 230	7 221	6 010	6 500	6 030
Maigold	9 930	9 934	8 430	7 692	7 200	8 251	5 770	5 900	4 570
Boskoop	5 660	5 683	4 810	5 420	4 920	4 715	3 610	3 300	5 450
Gravensteiner	4 530	4 622	3 970	3 602	4 732	5 205	3 740	3 600	3 670
Elstar	3 500	3 899	2 730	2 497	3 540	3 996	1 950	1 900	3 010
Topaz	2 270	2 669	2 280	1 950	2 690	3 161	2 280	2 200	2 670
Cox Orange	2 160	2 337	1 900	1 931	2 347	2 495	1 540	1 600	2 500
Glockenapfel	1 380	1 343	1 610	1 677	-	-	-	-	-
Pinova	1 690	-	1 430	1 629	1 850	1 740	1 470	-	-
RubINETTE	1 580	2 062	1 590	1 650	1 820	1 914	1 460	-	-
Summerred	1 280	1 283	1 150	1 171	-	-	-	-	-
Kanada Reinette	1 950	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sorten	12 140	20 733	16 060	15 394	20 898	21 636	18 629	22 000	24 665
Mostäpfel***	3 640	-	3 900	3 903	6 142	6 614	5 306	5 400	6 040
Total	145 630	154 632	132 640	136 124	147 759	167 215	125 345	126 800	138 625

* Schätzung gemäss Bavendorfer-Methode vor der Ernte, BLW

** Nachernteschätzung SOV

*** Obstkulturen für die industrielle Verarbeitung

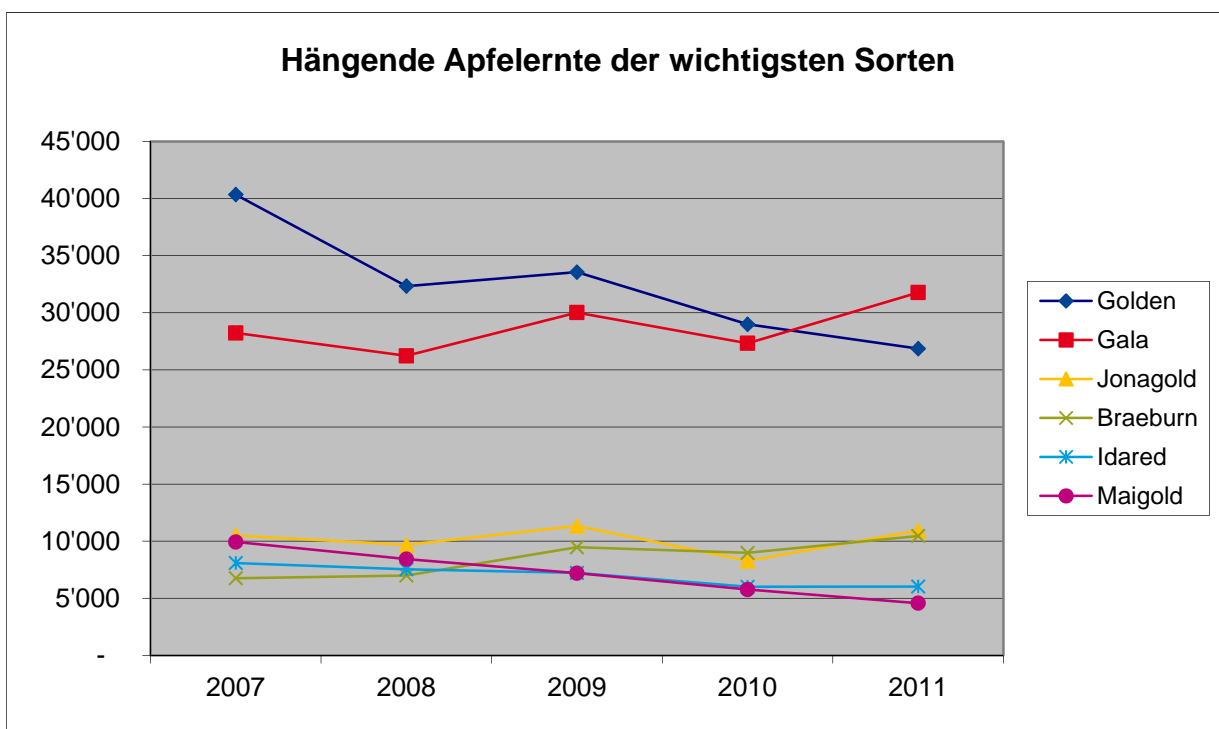
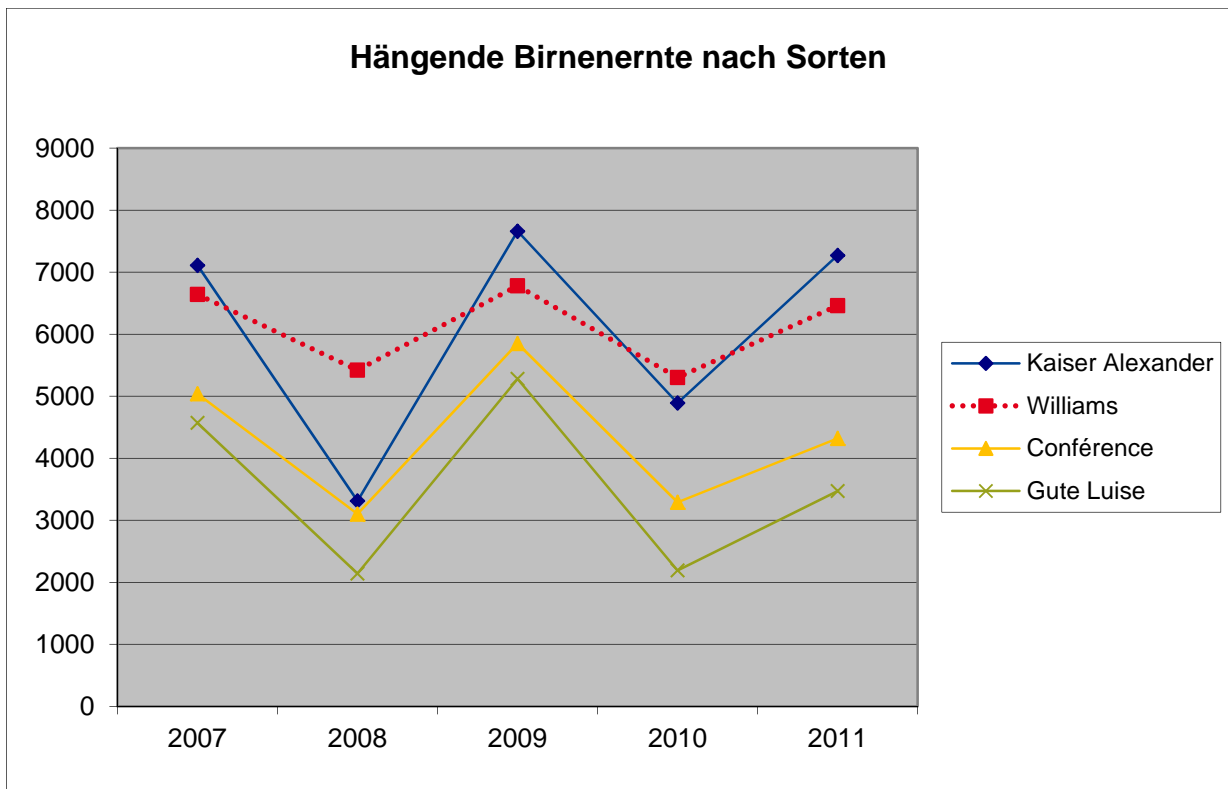


Tabelle 2: Hängende Birnenernte aus Obstkulturen, in Tonnen

	2007*	2007**	2008*	2008**	2009*	2009**	2010*	2010**	2011*
Williams	6 640	6 686	5 420	5 095	6 780	6 842	5 300	4 800	6 460
Kaiser Alexander	7 110	8 032	3 310	3 135	7 660	8 508	4 890	5 000	7 270
Conférence	5 040	5 327	3 100	2 955	5 850	6 308	3 290	2 900	4 320
Gute Luise	4 570	4 728	2 140	2 085	5 280	5 639	2 190	2 700	3 470
Übrige Sorten	2 950	2 962	1 680	1 596	2 992	3 367	2 048	2 100	2 660
Total	26 310	27 735	15 650	14 866	28 632	30 664	17 718	17 550	24 235

* Schätzung gemäss Bavendorfer-Methode vor der Ernte, BLW

** Nachernteschätzung SOV



Informationen zum Apfeland Schweiz

Entwicklung der Flächen (ha) und Produktion (Tonnen) der Apfelkulturen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fläche ha	4 710	4 565	4 410	4 382	4 315	4 279	4 235	4 195	4 226	4 218
Hängende Ernte	123 087	148 802	123 285	139 995	138 184	137 781	154 632	136 124	167 215	126 800

Quelle: Fläche BLW; hängende Ernte SOV (bis 2006: BLW)

Entwicklung der Flächen (ha) und Produktion (Tonnen) der Birnenkulturen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fläche ha	941	942	947	956	946	898	870	845	838	831
Hängende Ernte	21 627	22 842	26 803	26 549	24 828	22 255	27 735	14 866	30 664	17 550

Quelle: Fläche BLW; hängende Ernte SOV (bis 2006 SBV)

Flächenentwicklung der Apfelkulturen, in ha

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Golden Delicious	1 229	1 163	1 101	1 055	998	930	888	827	793	748
Gala	529	565	599	645	687	736	764	784	803	819
Maigold	451	440	436	441	426	388	357	301	280	249
Jonagold	401	375	347	339	324	305	273	250	251	246
Braeburn	104	128	139	158	180	230	259	286	303	330
Idared	337	296	261	236	214	194	174	159	151	140
Übrige Sorten	1 660	1 597	1 526	1 508	1 486	1 498	1 520	1 591	1 644	1 686
Total	4 710	4 565	4 410	4 382	4 315	4 279	4 235	4 195	4 225	4 218

Quelle: BLW

Flächenentwicklung der Birnenkulturen, in ha

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Williams	270	265	270	276	269	244	236	226	219	212
Kaiser Alexander	170	179	195	203	207	204	209	210	210	216
Conférence	186	185	184	180	178	169	158	153	151	149
Gute Luise	164	152	160	160	157	150	146	141	140	137
Übrige Sorten	151	144	138	137	134	131	121	114	118	117
Total	941	926	947	956	946	898	870	845	838	831

Quelle: BLW